

Stadtverwaltung Neuss
Amt 61 - Stadtplanung
Frau Insa Fischer
Mühlenstraße 26

41456 Neuss

Verkehrsplanung
Verkehrstechnik
Straßenplanung
Bauleitung
Immissionsschutz

Fon: 0234 / 9766 000
Fax: 0234 / 9766 0016

Unser Angebot:

Unser Zeichen: 3.1128-4 – JP / Gru

Bochum, 23. Oktober 2019

Ergänzende Stellungnahme zur Verkehrsuntersuchung B-Plan 484 – Augustinusviertel – in Neuss

Sehr geehrte Frau Fischer,

im Rahmen des B-Plans 484 soll die Anzahl der Wohneinheiten im Unterschied zur Verkehrsuntersuchung aus dem Jahr 2016 von 520 auf 609 WE erhöht, sowie die gewerblichen Nutzungen geändert werden. Zudem werden derzeit im Bereich des Leuchtenberg-Geländes lokale Entwicklungen realisiert, die Auswirkungen auf die Verkehrsprognose haben und bislang noch nicht in der Verkehrsuntersuchung berücksichtigt wurden. Daher wird die bisherige Verkehrsuntersuchung in Bezug auf die neuen Randbedingungen aktualisiert.

Die folgende Abbildung zeigt die verschiedenen Baufelder mit den vorgesehenen Nutzungen.

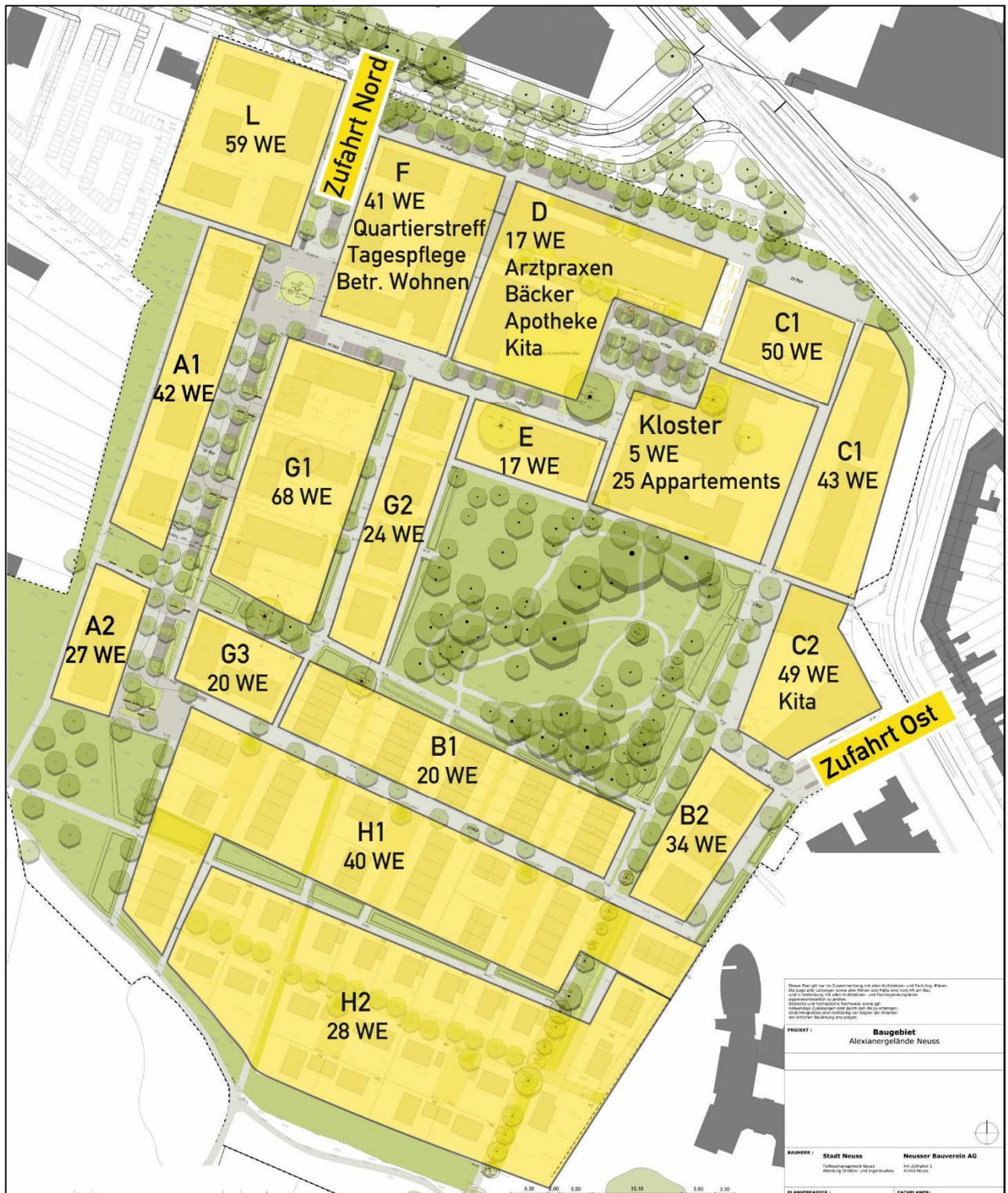


Abbildung 1: Darstellung der Baufelder und Nutzungen

Des Weiteren erfolgt eine Einschätzung der Auswirkungen durch die zusätzlichen Verkehre, die durch die Entwicklungen auf dem Etex-Gelände (Gutachten Lindschulte + Kloppe Ingenieurgesellschaft vom 29. Januar 2019) erzeugt werden.

Erhöhung der Wohneinheiten von 520 auf 609 WE

Die Prognose der Verkehrsverteilung wurde folgendermaßen erarbeitet:

- Es wurde die Annahme getroffen, dass die Fahrzeuge je nach Lage im Gebiet die nächstgelegene Anbindung wählen. Außerdem wurde davon ausgegangen, dass die Summe der Fahrzeuge, die das südliche Gebiet über die Nordkanalallee anfahren in etwa gleich hoch sein wird, wie die Summe der Fahrzeuge, die über den Berghäuschensweg das nördliche Gebiet erreichen wollen.
- Eine Durchfahung des Gebiets ist möglich, aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wird jedoch davon ausgegangen, dass diese nur für die innere Erschließung genutzt wird und keine alternative Route zum Umfahren des Alexianerplatzes darstellt.
- Es wurde eine Unterteilung der verschiedenen Nutzungsarten getroffen. Die genaue Aufteilung ist Abbildung 1 zu entnehmen.

Durch Aufsummierung der Fahrten ergibt sich folgendes Ergebnis:

- Die nördliche Anbindung an die Nordkanalallee wird von den Baufeldern A1, A2, teilweise von C1, D, E, F, G1, G2, und G3 genutzt, die östliche Anbindung an den Berghäuschensweg von den Baufeldern B1, B2, teilweise C1, C2, H1, H2 und dem Kloster genutzt.
- Baufeld L wird über eine Tiergarage direkt an die Nordkanalallee angebunden.
- In der Morgenspitzenstunde wird die nördliche Anbindung an die Nordkanalallee von 286 Kfz/h genutzt, die östliche Anbindung an den Berghäuschensweg von 185 Kfz/h.
- In der Nachmittagsspitzenstunde wird die nördliche Anbindung an die Nordkanalallee von 301 Kfz/h genutzt, die östliche Anbindung an den Berghäuschensweg von 181 Kfz/h.

Der Anteil der Einwohner (ohne Besucher und Nutzer der Kita, Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Apotheke, Quartierstreif, Bäcker), die die nördliche Anbindung (Nordkanalallee) nutzen, liegt bei etwa 60 %. Die östliche Anbindung an den Berghäuschensweg wird von etwa 40 % der Einwohner (ohne Besucher und Nutzer der Kita, Pflegeeinrichtungen, Arztpraxen, Apotheke, Quartierstreif, Bäcker) genutzt.

Die Verkehrsbelastungen im erarbeiteten Prognosefall sind jeweils für die Morgen- und die Nachmittagsspitzenstunde in Abbildung 2 und Abbildung 3 dargestellt.

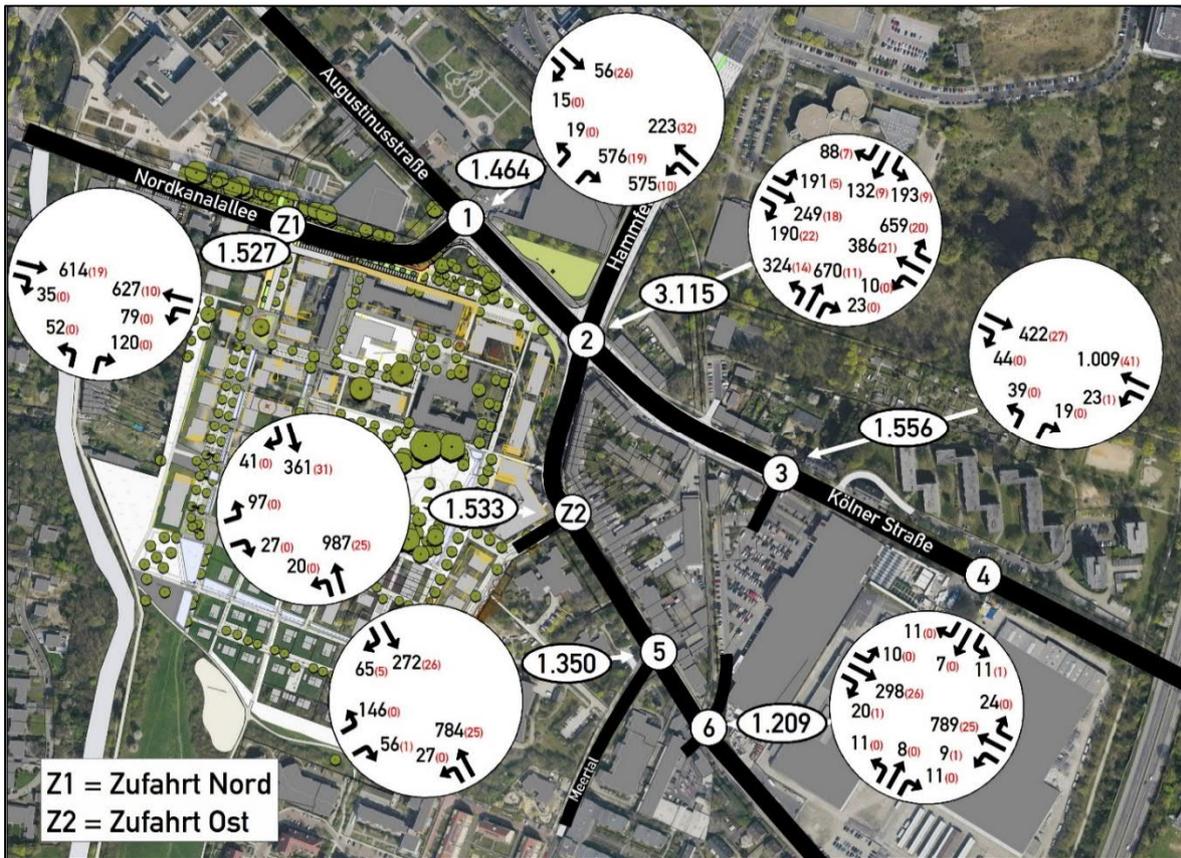


Abbildung 2: Verkehrsbelastungen im Planfall in der Morgenspitzenstunde (Quelle: google.earth pro)

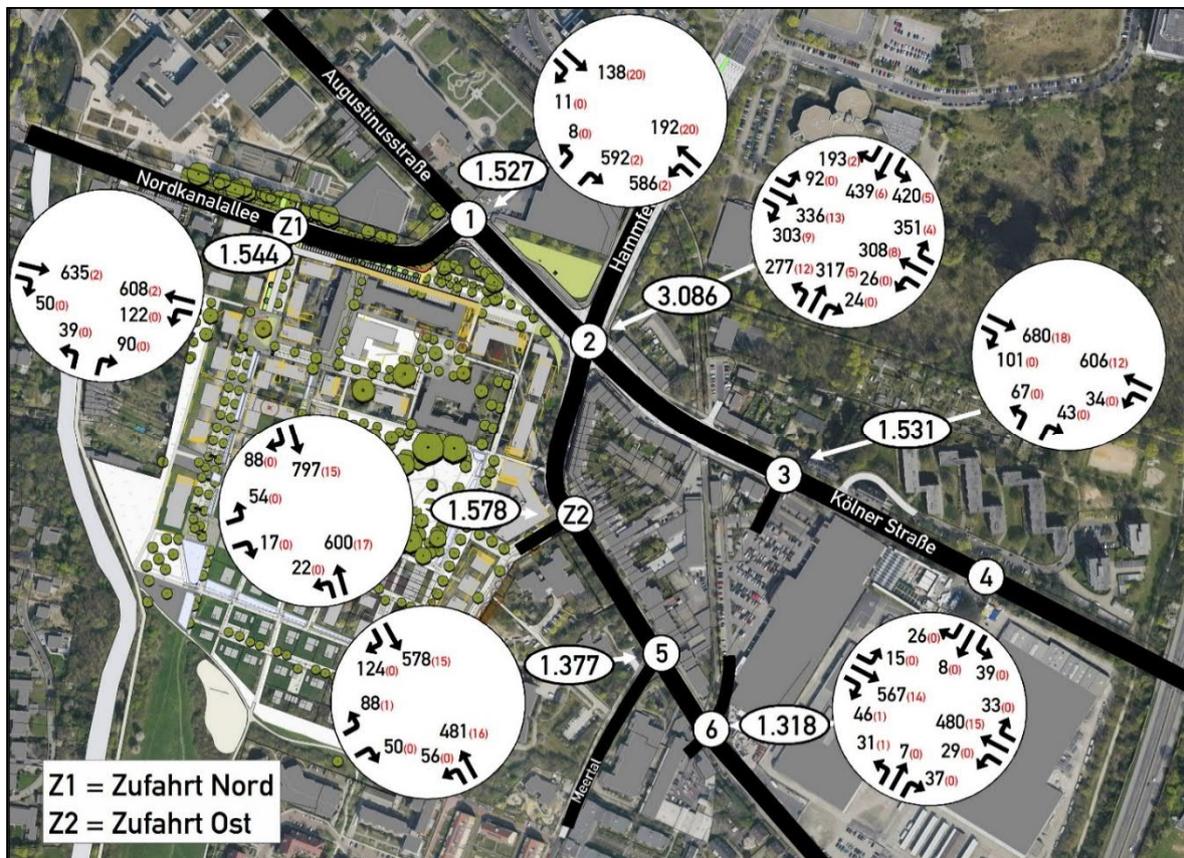


Abbildung 3: Verkehrsbelastungen im Planfall in der Nachmittagsspitzenstunde (Quelle: google.earth pro)

Die Summe des Neuverkehrs liegt unter dem prognostizierten Neuverkehr der vorherigen Untersuchung aus dem Jahr 2016. Dies ist durch die veränderten gewerblichen Nutzungen begründet.

Daher wurde auf eine erneute detaillierte Berechnung verzichtet. Die Bewertung der Verkehrsqualität hat weiterhin Bestand. Die folgende Tabelle 1 zeigt die Summe des prognostizierten Neuverkehrs im Vergleich zu den bisherigen Untersuchungen.

Tabelle 1: Vergleich der prognostizierten Neuverkehre in den Spitzenstunden

| | | Z1 (Nordkanallee) | | Z2 (Berghäuschensweg) | |
|----------------------------------|-----|-------------------|-------------|-----------------------|-------------|
| | | Quellverkehr | Zielverkehr | Quellverkehr | Zielverkehr |
| Verkehrsuntersuchung 08/ 2015 | MS | 182 | 90 | 123 | 50 |
| | NmS | 120 | 177 | 136 | 177 |
| Ergänzende VU 11 / 2016 | MS | 161 | 149 | 143 | 66 |
| | NmS | 156 | 172 | 85 | 127 |
| Ergänzende VU 07 / 2019 | MS | 172 | 114 | 124 | 61 |
| | NmS | 129 | 172 | 71 | 110 |

Leuchtenberg Gelände

Die Umgestaltung des Leuchtenberg Geländes führt laut Gutachten der Lindschulte + Kloppe Ingenieurgesellschaft vom 21. August 2017 in der Summe zu einem prognostizierten Neuverkehr am Alexianerplatz von 57 Fahrzeugen in der Morgenspitzenstunde und 80 Fahrzeugen in der Nachmittagsspitzenstunde. Im Schnitt ergibt sich dadurch je Umlauf maximal ein Fahrzeug mehr je Fahrstreifen. Damit liegen die prognostizierten Verkehrsmengen im Rahmen der tageszeitlichen Schwankungen. Die Verkehrsmengen liegen unterhalb der berechneten Kapazität. Es ist daher davon auszugehen, dass diese mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit mit einer wie bislang in der verkehrstechnischen Untersuchung hergeleiteten Verkehrsqualität abgewickelt werden können.

Etex-Areal

Die Umgestaltung des Etex-Areals führt laut Gutachten der Lindschulte + Kloppe Ingenieurgesellschaft vom 29. Januar 2019 zu einem prognostizierten Neuverkehr von 166 Fahrzeugen in der Morgenspitzenstunde und 230 Fahrzeugen in der Nachmittagsspitzenstunde am Knotenpunkt Alexianerplatz. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit davon auszugehen, dass die Verkehrsmengen vom Knotenpunkt nicht mehr mit einer ausreichenden Verkehrsqualität abgewickelt werden können. Die Verkehrsthematik ist im Rahmen des entsprechenden Bauleitplanverfahrens zum Etex-Gelände zu lösen.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Ausführungen weitergeholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Janina Porbeck



Dipl.-Ing. Christian Grunwald